

# Laichinger Leseratten kämpfen um Stadtsieg

Beim Vorlesewettbewerb war es dieses Mal wirklich spannend und die Jury hatte es schwer bei der Bewertung

Von Theresa Schiffl

LAICHINGEN - In der Stadtbücherei in Laichingen fand jüngst der Vorlesewettbewerb der Laichinger Schulen statt. Insgesamt drei Kinder lasen vor und wurden von der Jury dafür bewertet.

Die vierköpfige Jury mit Bürgermeister Klaus Kaufmann, Karin Bauer, der ehemaligen Inhaberin der Aegis-Buchhandlung, SZ-Mitarbeiterin Susanne Kuhn-Urban sowie Friedemann Schlumberger, Vorsitzender des Fördervereins der Stadtbücherei, hatten es bei ihren Bewertungen die-

ses Mal wirklich schwer: Denn sie hatten es gleich mit drei jungen und talentierten Lesern der Erich-Kästner-Gemeinschaftsschule, der Anne Frank Realschule sowie des Albert Schweizer Gymnasiums zu tun. „So spannend war es noch nie“, sagt Büchereileiterin Marion König.

Durchgesetzt hatten sich beim Schulentcheid der Schulen Elina Pepeljak (Anne Frank Realschule), Anna Kareeni (Erich-Kästner-Gemeinschaftsschule) und Ben Zeifang (Albert Schweizer Gymnasium).

Ziel des Vorlesewettbewerbs ist die Leseförderung, aber bei den Kin-

dern soll vor allem der Spaß und die Freude am Lesen geweckt werden und erhalten bleiben. Wie Bürgermeister Klaus Kaufmann in seiner Begrüßung der Sechstklässler, ihren Schulleitern und Fachbereichsleitern sagte, sei das Lesen eine der wichtigsten Schlüsselqualifikationen, die einen auch weiterbringe.

Die Schüler lasen beim Wettbewerb, der in der Stadtbücherei stattfand, einen selbstgewählten Text und einen fremden Text vor und dabei hörten die Jury-Mitglieder ganz genau hin, achteten auf die Betonungen, Aussprache und ähnliche Krite-

rien. Mitgebracht hatte Elina Pepjak das Buch „Wenn Drachen Sachen machen“ von Andy Shepherd, Anna Kareeni das Buch „Alles so verdammt ungerecht!“ von Erna Osland und Ben Zeifang das Buch „Keeper of the Lost Cities - Der Aufbruch“.

Ebenso erfreulich: Es gab zwei erste Plätze. Den zweiten Platz ergatterte Anna Kareeni, die seit drei Jahren in Deutschland lebt. „Es ist bemerkenswert, wie gut du schon nach so einer kurzen Zeit Deutsch sprichst“, so Bürgermeister Klaus Kaufmann, als er ihr die Urkunde und ein kleines Geschenk überreichte.

Bei den Schülern Elina Pepeljak und Ben Zeifang war es ein Kopf-an-Kopf-Rennen und die beiden lasen sogar noch einmal in einem Stechen vor. „Einer von euch, war in dem Bereich etwas besser und einer wiederum in einem anderen Bereich. Es war sehr schwer, hier eine Entscheidung zu treffen. Da ihr punktgleich seid, gibt es dieses Mal also zwei erste Plätze“, so Kaufmann. Die Freude bei den drei Gewinnern war riesig und neben neuem Lesestoff, gab es auch einen Kinogutschein.

„Es ist das Highlight des Jahres und es zeigt auch, wie interessiert die Kinder sind und wie gut sie lesen können“, freut sich Marion König nach der Siegerehrung. Ganz besonders freue sie sich natürlich, darüber, dass einige ihrer regelmäßigen Leser so gut abgeschlossen haben. Auch sie betonte noch einmal, wie wichtig das Lesen sei: „Man wird dadurch empathisch und kann sich in andere Menschen hineinversetzen.“



Die vierköpfige Jury mit den Gewinnern des Vorlesewettbewerbs der Stadtbücherei Laichingen: Den ersten Platz machten Elina Pepeljak (von links) von der Anne Frank Realschule, Ben Zeifang vom Albert Schweizer Gymnasium und Anna Kareeni von der Erich-Kästner-Gesamtschule.

FOTO: THERESA SCHIFFL